

Laser trifft auf Hochfrequenz



LaserHF

■ ■ ■ ■ ■

Das Beste aus zwei Welten

Hochfrequenzchirurgie: Optimale Schnittführung und Koagulation.

Die Hochfrequenztechnologie ist seit den 1970er Jahren konsequent weiterentwickelt worden. Hager & Werken ist seit langem in diesem Bereich aktiv. Seit vielen Jahren wird Hochfrequenz (HF) als eine hinreichend getestete und ausgereifte Technologie betrachtet, die von Oralchirurgen einwandfrei akzeptiert ist.

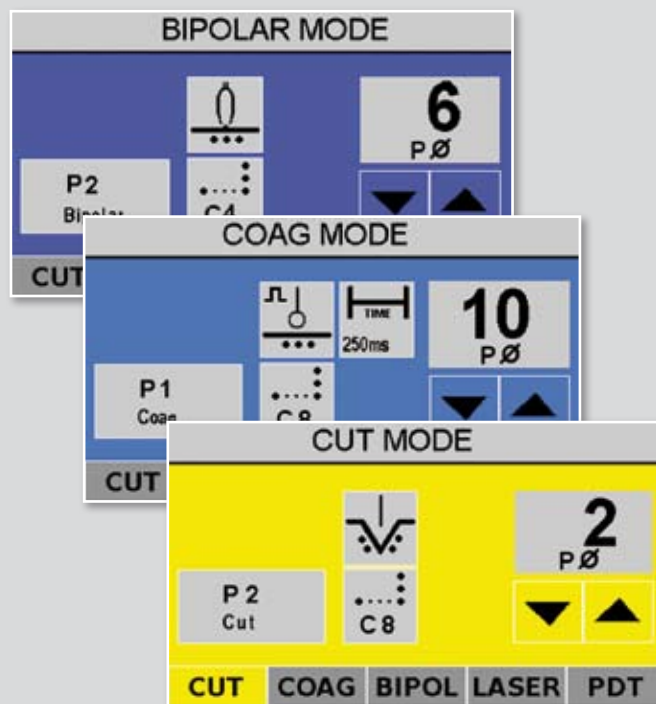
HF-Chirurgie schafft feine, skalpellähnliche Schnitte ohne Druckanwendung und die Gefahr einer Nekrose. Da die Wundränder atraumatisch und steril sind, kommt es zu einer schnellen und nahezu schmerzfreien Heilung. HF-Chirurgie eignet sich besonders für die Gingivektomie sowie Gingivoplastik. Sie ist auch ideal für eine schnelle Fibromentfernung sowie zur Frenektomie und Frenotomie. Sulkuserweiterungen (z. B. vor perfekten Abformungen) lassen sich mit HF ebenso einfach durchführen wie die Eliminierung des Gewebes für die histologische Überprüfung.

Der HF-Teil des LaserHF-Gerätes ist mit zwei unabhängigen Handstücken - gelb für "Schneiden" und blau für "Koagulation" - ausgestattet. Verschiedene Elektroden und eine Bipolarpinzette sind optional verfügbar.

*„Hochfrequenzchirurgie stellt eine wichtige Ergänzung zu den bisher verwendeten Techniken bei kleineren chirurgischen Maßnahmen in der Zahnheilkunde dar!“**

Sie haben die Wahl!

- Hochfrequenz
- Diodenlaser
- Dioden-Softlaser



*R. Mausberg, E. Hornecker, H. Visser, Abteilung Parodontologie, Georg-August-Universität, Göttingen

Diodenlaser 975 nm/6 W: Parodontologie, Endodontie und mehr.

Durch seine vielfältigen Einsatzbereiche ist der Diodenlaser in der Laserzahnheilkunde am weitesten verbreitet. Da durch die hochenergetische Laserstrahlung Bakterien abgetötet werden, wird der Diodenlaser in der Endodontie zur Dekontamination des Wurzelkanals und zur Behandlung von parodontalen Erkrankungen eingesetzt. Spezielle Einsatzgebiete in der Weichgewebschirurgie sind die Implantatfreilegung und die parodontale Keimreduktion an Metallkronen.

In der kosmetischen Zahnmedizin kann der Diodenlaser zur Aktivierung von Bleachingmaterialien eingesetzt werden.

*„Diodenlaser haben ein interessantes - wenn auch nicht unbegrenztes - Anwendungsgebiet in der modernen Zahnheilkunde einschließlich Parodontologie, Endodontie und Weichgewebsbehandlung.“***

Sie haben die Wahl!

- Hochfrequenz
- Diodenlaser
- Dioden-Softlaser



P1 PAR Koagulation	CW 1.5 W
P2 PAR Bakterienreduktion	CW 1.0 W
P3 PAR Kürettage	ΔΔΔ 2.0 W 20 ms 80 ms
P4 ENDO Kanal Dekontamination	ΔΔΔ 2.0 W 5 ms 25 ms
P5 DES Desensibilisierung	CW 1.0 W



Therapeutischer Laser: LLLT, aPDT

Das Licht eines Softlaser (25–100 mW, 660 nm) hat der Laserzahnheilkunde das Spektrum zu therapeutischen Anwendungen wie die Behandlung von Entzündungen, Aphthen und Herpes geöffnet. Bei der Low Level Laser Therapie (LLL) wird monochromatisches Laserlicht eingesetzt, um bei mikrobiellen Läsionen die Heilung zu stimulieren.

Mit der antimikrobiellen Photodynamischen Therapie (aPDT) ist es mittels eines Photosensitizers möglich, Mikroorganismen, auch an unzugänglichen Stellen, zu zerstören, ohne das umliegende Gewebe zu verletzen.

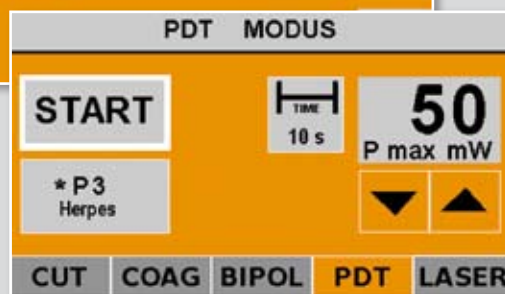
Die Low Level Laser Therapie verwendet die biostimulierende Kraft des Lichts, um Schmerzen zu lindern, Wunden zu heilen und Gewebe zu regenerieren. Der Softlaser eröffnet dem Behandler damit weitere interessante Anwendungsbereiche.

Sie haben die Wahl!

- Hochfrequenz
- Diodenlaser
- Dioden-Softlaser



P1 PDT photodyn. Therapie 400um	50 mW	400 ms
P2 Akupunktur Schmerzbeh.	90 mW	250 ms
P3 Herpes	50 mW	300 ms
P4 Aphthen	100 mW	100 s
P5 Druckstellen	100 mW	100 s



Laser oder HF? Nein! Laser und HF! LaserHF.



Laser- und HF-Chirurgie: Beide Technologien haben ihre Berechtigung in der modernen Zahnheilkunde. In der oralen Chirurgie, im Bereich des Schneidens und der Koagulation, zeigt die bestens anerkannte HF-Technologie klare Vorteile gegenüber Lasereinheiten. In anderen Bereichen, wie Endodontie, Parodontologie und Implantologie sowie bei relativ neuen Anwendungen, z. B. LLLT und aPDT, bietet einzig die Lasertechnologie neue und faszinierende Möglichkeiten. Auch wenn der Laser nicht das Allroundgerät des Zahnarztes geworden ist, so wurden die so genannten Diodenlaser und Softlaser weit akzeptierte Helfer in der modernen Zahnarztpraxis.

Es ist Zeit für ein Gerät, das die Stärken von beiden Technologien kombiniert. Hager & Werken hat sich dieser Herausforderung erfolgreich gestellt und das erste Kombinationsgerät von Laser- und HF-Technologie auf den Markt gebracht.

	Für alle Anwendungen:		
	Laser	HF	LaserHF
Oralchirurgie	●	●	●
Parodontologie	●	●	●
Implantologie	●	●	●
Endodontie	●	●	●
Bleaching	●	●	●
aPDT	●	●	●
LLLT	●	●	●

Das farbige Touchscreen Display des LaserHF führt schnell und klar zu 15 voreingestellten Programmen in der Lasereinheit (10 x Diodenlaser, 5 x Softlaser). In der HF-Einheit finden Sie zusätzlich fünf voreingestellte Programme pro Anwendung. Außerdem sind in allen Programmen individuelle Einstellungen möglich.



Ausstattung und Zubehör

- 2 autoklavierbare Laser-Handstücke (rot für 6 W Laser, orange für Softlaser)
- 2 Faserleitungen (200 µm, 320 µm)
- Schutzbrille Lambda One (800-980 nm) **1** REF 355 630
- Überbrille Skyline (grün, 800-980 nm) **4** REF 355 631
- Überbrille Skyline (blau, 657-665 nm) **3** REF 355 632
- Patientenschutzbrille **2** REF 355 633
- 2 autoklavierbare HF-Handstücke REF 452 423 (gelb)
REF 452 425 (blau)
- Elektrodensatz (Nr. 40, 2, 13, 15, 31, 33) REF 452 440
- Neutralelektrode REF 452 421
- Fußanlasser, Gebrauchsanweisung, Medizinproduktebuch



laservision
WE PROTECT YOUR EYES

Die Laserschutzbrillen von Laservision (Uvex) sind auch einzeln erhältlich.

Weiteres Zubehör auf Anfrage.

Sprechen Sie unseren Außendienst an!

Technische Daten

Laser aPDT: 660 nm/100 mW
 Laser: 975 nm/6 W - cw/gepulst
 HF 2,2 MHz/50 W - monopolar/bipolar
 Maße: B 300 x T 210 x H 121 mm
 Netzanschluss: 230 V/50 Hz
 Gewicht: ca. 3,5 kg

CE 0044

